

Maike Sachs
St. Georg-Str. 14
72813 St. Johann

Württ. Ev. Landessynode
Frau Präsidentin
Sabine Foth
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

15. November 2021

Nr. 25/16

Förmliche Anfrage zur Anzahl Pfarrpersonen in Elternzeit

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Sabine,

die Württembergische Landessynode hat die Möglichkeiten eines 50 % Vikariats geschaffen und auch unterhältliche Dienstaufträge sind neben 50 % Dienstaufträgen im Pfarramt möglich.

Im Rahmen der Berichte zur PSP Pfarrer/innen wird berichtet, dass mehr als die Hälfte der Theologiestudierenden Frauen sind. Darüber hinaus nehmen wir wahr, wie sich die Einstellung junger Menschen zu Beruf und Familie in der Gesellschaft verändert. Männer und Frauen wollen arbeitstätig sein und ihre Berufe **mit** Kindererziehung und Familienarbeit gestalten.

Es wird zunehmend erforderlich sein, als Arbeitgeber Kirche dieser Entwicklung zu begegnen, um ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Um eine gute Grundlage für weitere Diskussionen und Entscheidungen zu erhalten, stellen wir folgende Anfrage:

- Wie viele Theologen und Theologinnen sind derzeit in Elternzeit?
- Ist dem OKR bekannt, wann und wie diese wieder in den Pfarrdienst einsteigen möchten?
- Wie fördert der OKR die Familienphasen von Pfarrfamilien?
- Wie viele 25 % Stellen sind derzeit im Ausbildungsvikariat von Pfarrpersonen z. A. und weiteren Pfarrpersonen besetzt?
- Wie viele 50 % Stellen werden im Ausbildungsvikariat, an Pfarrpersonen z. A. und an Pfarrpersonen vergeben/beansprucht? Welche davon sind festgeplante Stellen und damit ein Bestandteil des PfarrPlans 2024?
- Welche und wie viele 25 % und 50 % Stellen wurden in den letzten drei Jahren neu eingerichtet?
- Welche Rolle spielen die Dienstzeit auf geteilten Stellen oder mit 25 % bzw. 50 % Dienstaufträgen bei der Bewerbung auf eine leitende Stelle?

Mit freundlichen Grüßen

Maike Sachs
Ute Mayer
Christoph Müller
Susanne Jäckle-Weckert
Thomas Burk

Jasmin Blocher
Marion Blessing
Andrea Bleher
Prisca Steeb

Christian Nathan
Tobi Wörner
Dorothee Knappenberger
Dr. Gabriele Schöll